

Die Vergangenheit wird lebendig

Fotos aus der Geschichte Malsfelds sind in einem Bildband versammelt, den die „Macher“ am Freitag in der dortigen Sparkasse vorstellten.

MALSFELD ■ Ein Stück Malsfelder Vergangenheit wird zwischen zwei Buchdeckeln lebendig: Ab morgen ist exklusiv in der Malsfelder Sparkasse ein Bildband zu haben, der eine Auswahl der Fotografien zeigt, die bei der Bilderausstellung anlässlich der 800-Jahr-Feier des Ortes im vergangenen Januar zu sehen waren. Und am Freitag versammelten sich diejenigen, die zum Gelingen des Buches beigetragen haben, zur feierlichen Übergabe in der Malsfelder Kreissparkasse.

105 Seiten

Der Bildband ist 105 Seiten dick, unterteilt in verschiedene Kapitel. Da geht es beispielsweise um den Stellbach und die Fuldabrücke, um die Schule, die Linde als Dorfmittelpunkt und die Feldarbeit. Dem Vereinsleben ist ein ausführliches Kapitel gewidmet. Zeitgenössische Ansichten werden mit den alten Bildern konfrontiert. Und die Fotos werden durch informative Texte zur

Übergabe des Bildbands (v.l.n.r.): Bürgermeister Kurt Stöhr, Kreissparkassen-Bereichsleiter Volker Komiske, Gunda Maurer, Ortsvorsteherin Erdmute Schirmer. (Foto: Koch)



Geschichte Malsfelds angereichert: eine Fundgrube für Malsfelder – alteingesessene und neu zugezogene.

Die Hauptarbeit an dem Bildband hat der ehemalige Malsfelder Ortsvorsteher Werner

Hillmann geleistet, unterstützt von seiner Nachfolgerin Erdmute Schirmer, der „Fee am PC“ (Schirmer) Gunda Maurer und weiteren Helfern aus dem Ortsbeirat. Das Werk konnte mit einer Auflage von 650

Stück in die Tat umgesetzt werden, weil der Gemeindevorstand einer Vorfinanzierung zugestimmt hat. Und ab morgen ist es zum Preis von 20 Mark in der Malsfelder Sparkasse erhältlich. (iko)